

Bettina Eiselt aus Ruit ist neue Vorsitzende des Vereins Sofia

Richard Genth war das „Gesicht von Sofia“



Oberbürgermeister Christof Bolay (von links) begrüßt Bettina Eiselt als neue Vorsitzende des Vereins Sofia und verabschiedet Richard Genth.

Foto: Dannath

Nach 16 Jahren als zweiter Vorsitzender des Vereins Sofia (Selbstständig in Ostfildern auch im Alter) gibt Pfarrer i. R. Richard Genth sein Amt in jüngere Hände ab. Einstimmig wurde Bettina Eiselt aus Ruit auf der jüngsten Mitgliederversammlung zu seiner Nachfolgerin gewählt.

Leicht ist Richard Genth der Rückzug allerdings nicht gefallen. „Auch wenn es bewusst und selbst geplant geschieht, ich tue mich schwer“, sagte er. Die 16 Jahre als zweiter Vorsitzender seien gute, erlebnisreiche und erfüllende Jahre gewesen. Als sich 2007 Oberbürgermeister Christof Bolay bei ihm erkundigte, ob er bereit sei, den zweiten Vorsitz zu übernehmen, habe er keine Sekunde gezögert. „Nach über 40 Jahren im Dienst der Kirche, war es sehr interessant für mich als Christ im kommunalen Bereich mitzuarbeiten“, so Genth weiter.

Auf die Fahnen hat sich der damals auf

Anregung der Stadtverwaltung gegründete Verein bis heute geschrieben, gute Voraussetzungen zu schaffen, damit Menschen in Ostfildern zu Hause alt werden können. Mithilfe verschiedener ehrenamtlicher Patenschaftsmodelle sowie einer hauptamtlichen Koordination ist das so gut gelungen, dass es inzwischen sogar eine Warteliste möglicher Vertragsnehmer gibt.

Ein gutes Leben im Alter sei nur möglich, wenn es gelinge, professionelle und bürgerschaftliche Hilfe gut zu verzahnen, weiß Richard Genth. Er würdigte das große Engagement des ersten Vorsitzenden Christof Bolay für Sofia: „Der OB hat den Verein von Anfang an unterstützt, das ist alles andere als selbstverständlich.“ Ein ganz besonderes Juwel seien aber auch die ehrenamtlichen Paten, die sich die Zeit nehmen, die Senioren die im Sofia-Netzwerk sind, regelmäßig zu besuchen. „Der große Einsatzwillen der Paten und die Zusammen-

arbeit mit ihnen hat mich immer wieder bereichert“, sagte er.

Seiner Nachfolgerin Bettina Eiselt wünschte Richard Genth, viel Kraft, Geduld und Zuversicht. Die 54-jährige Verwaltungswirtin war viele Jahre hauptberuflich im Reha-Management tätig und hat so viele Berührungspunkte mit der Arbeit von Sofia. Sie war seit längerem auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Betätigung, die viel Kontakt zu Menschen bereithält. „Ich finde das Konzept von Sofia genial und habe richtig Lust daran mitzuarbeiten“, so Eiselt.

Auch Oberbürgermeister Bolay würdigte in einer kleinen Laudatio die Verdienste Richard Genth's. „Wir als Stadt waren mit dem Konzept von Sofia unserer Zeit voraus. Das liegt aber auch an der Art und Weise, wie Richard Genth sein Amt ausgefüllt hat“, sagte er. Der ehemalige Pfarrer habe die Dinge mit großer Weitsicht vorbereitet und dabei seine Zuverlässigkeit in einer unaufgeregten Art und Weise immer wieder bewiesen.

„Sie waren das Gesicht von Sofia auch nach außen. Es waren 16 gute Jahre mit Ihnen für den Verein, ich ziehe meinen Hut vor ihrem Engagement“, so Bolay weiter.

Sofia ist ein Unterstützungsangebot für ältere Menschen, das sich zum Ziel gesetzt hat, ein möglichst langes Verbleiben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, einen Pflegeheimaufenthalt hinauszuzögern und wenn möglich zu verhindern. Sofia bietet älteren Menschen einen persönlichen Ansprechpartner, an den sich ältere Menschen mit ihren Fragen und Anliegen wenden können und die Sicherheit im Krisen- oder Krankheitsfall einen verlässlichen Ansprechpartner an seiner Seite zu wissen, der über das nötige Know-how verfügt, um im Falle eines Gesundheitseinbruchs die notwendigen Hilfen zu organisieren und zu koordinieren. *kd*

► www.sofia-ostfildern.de



Selbstständig in Ostfildern auch im Alter

Sofia-Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung am 13. November referierte die Tübinger Gerontologin Ulla Reyle mit einem hörenswerten Vortrag zum Thema: „Damit die Liebe bleibt“ – mit lebensnahem Rat sowohl für Pflegende als auch für künftige Gepflegte. Dann standen Neuigkeiten an: Der 2. Vorsitzende von Sofia, Pfr. Richard Genth i.R., verabschiedete sich von seinem Amt. Zu seiner Nachfolgerin gewählt wurde einstimmig Frau Bettina Eiselt. Sie wandte sich mit einem Grußwort an die Versammelten. OB Bolay dankte Richard Genth – und seiner Frau als wichtige Unterstützerin – für die umsichtige, überaus zuverlässige Arbeit bei Sofia, die er wesentlich geprägt habe. Richard Genth gab einen Rückblick auf seine 16-jährige Tätigkeit, bestimmt von einer Kultur der gegenseitigen wertschätzenden Hilfe, in Verzahnung mit ehrenamtlich Engagierten, Hauptamtlichen und der Stadtverwaltung. Ein Nehmen und Empfangen sei es gewesen, für das er dankbar sei. Es folgte ein Tätigkeitsbericht der Koordinatorin Frau Weber. Der Rechenschaftsbericht von Frau Binder (Rechnungsführung) gab Auskunft über die wohlgeordnete finanzielle Lage von Sofia. (Kontakt: Frau Weber, 0711 442071; sofia@ostfildern.de; www.sofia-ostfildern.de)